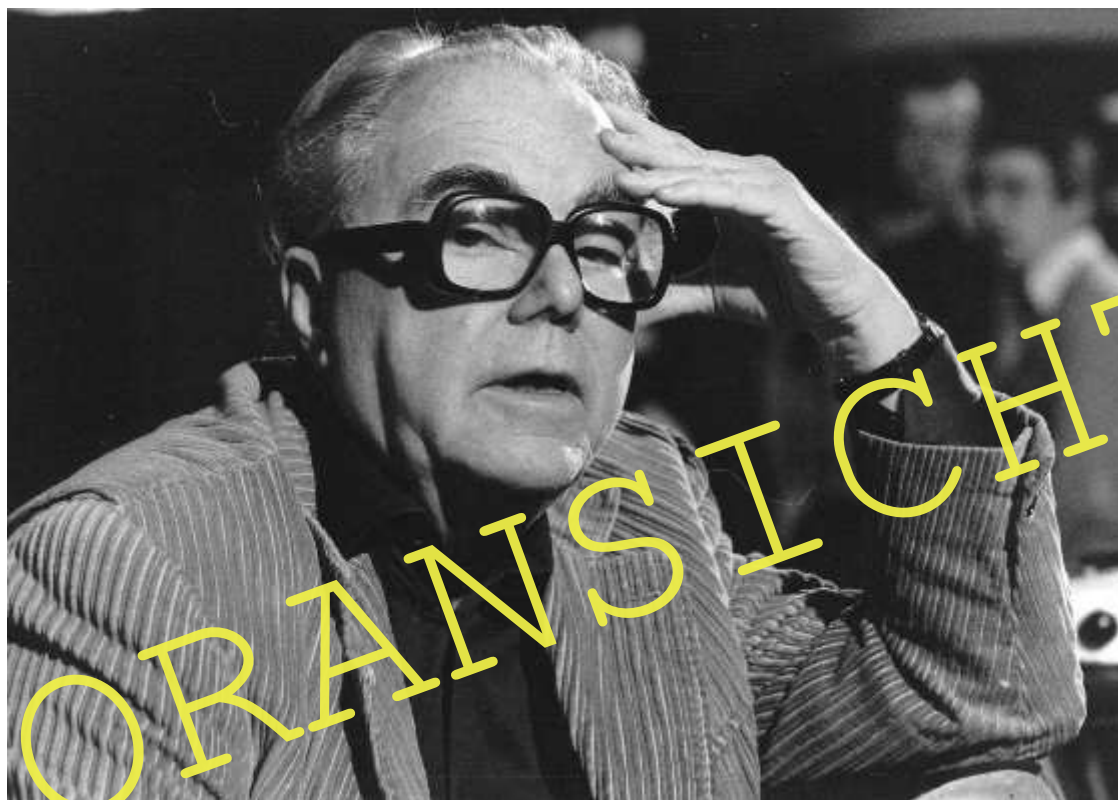


„Stimmt das, dass ich anders bin als alle?“ – Max Frischs *Andorra*

Sich anhand szenischer Verfahren in literarische Figuren hineinversetzen und sie charakterisieren

Nach einer Idee von Dr. Margret Fetzler, Karls-Gymnasium, Stuttgart
Illustrationen: Oliver Wetterauer



© picture-alliance/IMAGNO/Valava

Max Frisch führt Ihren Schülerinnen und Schülern in *Andorra* die zerstörerische Kraft von Vorurteilen vor Augen.

Es ist bemerkenswert, dass wir gerade von dem Menschen, den wir lieben, am mindesten aussagen können, wie er sei. Wir lieben ihn einfach. Du sollst dir kein Bildnis machen, heißt es von Gott.“ (Max Frisch) In dieser Unterrichtseinheit reflektieren Ihre Schülerinnen und Schüler Vorurteile. Sie versetzen sich hierbei in die Hauptfigur des Dramas, verfassen innere Monologe und geben den Figuren im Schreibgespräch Ratschläge. So führt die Einheit Ihre Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt an die Aufsatzform der literarischen Charakterisierung heran.

Klasse: 9/10

Dauer: 12 Stunden + LEK

Bereich: literarische Figuren charakterisieren und Figurenkonstellationen analysieren; analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Methoden anwenden, die Schreibform der Charakterisierung verwenden

Materialübersicht

1./2. Stunde Wer will was von wem in *Andorra*?

- M 1 (Fo) Was will man in *Andorra*?
 M 2 (Ab) Der erste Eindruck zählt – 1. Bild
 M 3 (Ab) Wer will was von wem in *Andorra*?

3./4. Stunde Beziehungskiste

- M 4 (Ab) „Beziehungskiste“ – Andri und Barblin
 Mit Zusatzmaterial „Willkommen im Liebesforum“ auf CD 29
 M 5 (Ab) Der Online-Kummerkasten!



5./6. Stunde Andris Persönlichkeitskrise als dramatische Wende

- M 6 (Ab) Das Gerücht
 M 7 (Ab) Gerüchtegeflüster in *Andorra*
 Mit Übungsmaterial „Ü 1 – Zitieren – aber richtig!“ auf CD 29
 M 8 (Ab) Andris Persönlichkeitsentwicklung
 M 9 (Ab) Andris Persönlichkeitskrise



7./8. Stunde Ich und die anderen – die anderen und du

- M 10 (Ab) Die Andorraner – Selbstbild und Fremdbild
 M 11 (Ab) Ich doch nicht – wenn dann du!

9./10. Stunde Guck mal, wer da wie spricht

- M 12 (Ab) Guck mal, wer da spricht!
 M 13 (Ab) Guck mal, wer da wie spricht!
 M 14 (Ab) Guck mal, wer da wie über Andri spricht
 Mit Übungsmaterial „Ü 2 – Die Aufsatzart ‚Charakterisierung‘“ auf CD 29



11. Stunde „Jud“ oder nicht?

- M 15 (Ab) Gene oder Umwelt?
 M 16 (Ab) „Jud“ oder nicht? – Charakterbildende Klischees
 M 17 (Ab) Gene oder Umwelt in *Andorra*

12. Stunde Und keiner ist's gewesen ...

- M 18 (Ab) Angeklagt! – Die Zeugenschranken
 M 19 (Ab) Du sollst dir kein Bildnis machen?!

Lernerfolgskontrolle

- M 20 (Ab) „Stimmt das, dass ich anders bin als alle?“ – Charakterisierung Andris
 Mit alternativer Lernerfolgskontrolle (Charakterisierung des Paters) auf CD 29



Abkürzungen: Fo=Farbfolie; Ab = Arbeitsblatt; Tx = Text

M 1

Was will man in Andorra?

**Andorra in Zahlen:**

Fläche	468 km ²	(zum Vergleich: Stadtstaat Berlin 890 km ²)
Einwohner	ca. 80 000	(zum Vergleich: in den 1960er-Jahren ca. 8 000)
Währung	Euro	

AufgabenPartnerarbeit:

- Überlege mit einem Partner, warum es in dem Stück *Andorra* gehen könnte. Notiert mindestens drei Schlagworte.
- Schlagt dann das Personenverzeichnis auf S. 8 auf. Überdenkt und erweitert eure ersten Vermutungen.
- Teilt eure Ergebnisse der Klasse mit und begründet, wie ihr zu euren Vermutungen gekommen seid. Entscheidet euch gemeinsam für die drei Schlagworte, die euch am zutreffendsten erscheinen.



M 5

Der Online-Kummerkasten!

Offensichtlich steht es um Andris und Barblins Beziehung nicht zum Besten. Stellt euch nun Folgendes vor: Weil Andri und Barblin nicht mehr weiterwissen, holen sie sich Rat in einem Forum, in dem es um Fragen rund ums Thema „Liebe und Beziehung“ geht.



Aufgaben

Gruppenarbeit:

1. Bildet Vierergruppen. Führt ein Schreibgespräch, in dessen Verlauf ihr Andris bzw. Barblins Chat-Beiträge sowie die Antworten der anderen Chat-Teilnehmer verfasst. Geht dabei folgendermaßen vor:

- Bestimmt einen Andri oder eine Barblin, der seine bzw. die ihre Beziehungsprobleme ohne zu sprechen auf ein Blatt Papier schreibt.
- Dieses Blatt Papier überlässt er bzw. sie dann den anderen zum schriftlichen Kommentieren. Wie beim Online-Chat ist es jedem Teilnehmer möglich, auf die Äußerung eines jeden anderen Chat-Teilnehmers zu reagieren.

Hinweis: Achtet darauf, dass eure Beiträge mindestens einen Satz lang sind, und versucht, möglichst häufig innerhalb der Gruppe zu wechseln.

2. Fasst die Ratschläge, die Andri bzw. Barblin im Online-Chat erhalten haben, in einem bis maximal zwei Sätzen zusammen und diskutiert eure Ergebnisse in der Klasse.

Zusatzaufgabe:

Überlegt, ob diese Ratschläge Andris und Barblins Beziehung oder gar dem Stück *Andorra* als Ganzem zu einem anderen Ausgang hätten verhelfen können.



M 7

Gerüchtegeflüster in Andorra

Um Andris Persönlichkeit verstehen und seine Gefühle und Gedanken nachvollziehen zu können, ist es wichtig, dass du dich in seine Lage hineinversetzt. In den folgenden Aufgaben wird deutlich, wie Andris Selbstbild durch Gerede und Gerüchte geprägt wird.



© Thinkstock

Aufgaben

- Entscheide dich für eine der folgenden Figuren und lies die dazugehörige Textstelle aufmerksam durch:
 - Soldat:** 1. Bild, S. 21, Z. 23–S. 23, Z. 12
 - Tischler:** 3. Bild, S. 33, Z. 18–S. 35, Z. 5
 - Doktor:** 4. Bild, S. 39, Z. 17–S. 40, Z. 25
 - Wirt:** 12. Bild, S. 98, Z. 9–S. 100, Z. 6
- Formuliere auf der Grundlage dieser Textstelle einen Satz, den die jeweilige Figur zu Andri sagen könnte und in dem ihre Einstellung zu Andri deutlich wird. Beginne mit „Du ...“
- Lerne diesen Satz auswendig und probiere aus, wie du ihn sagen wirst, indem du ihn leise vor dich hin sprichst.
- Bildet eine Flüstergasse: Stellt euch – einander zugewandt – in zwei Reihen auf und lasst einen schmalen Durchgang frei. Jeweils einer übernimmt die Rolle von Andri. Er geht langsam durch die Gasse hindurch, während die anderen ihren Satz flüstern. Danach geht er zurück auf seinen Platz in der Flüstergasse und der nächste beginnt, als Andri durch die Gasse zu gehen – so lange, bis jeder einmal die Flüstergasse durchschritten hat.
- Teilt eure Erfahrungen mit der Klasse: An welche der von den anderen geflüsterten Sätze erinnert ihr euch? Notiert diese Sätze an der Tafel. Wie habt ihr euch in eurer Rolle als Andri gefühlt, als ihr diese Sätze gehört habt?

Zusatzaufgabe:

Vergleiche Paul A. Webers „Das Gerücht“ mit dem oben stehenden Foto: Welche Darstellung illustriert Andris Situation in *Andorra* überzeugender? Begründe deine Antwort.

Hausaufgabe:

Bearbeite Übungsmaterial „Ü 1 – Zitieren – aber richtig!“. Hier kannst du korrektes Zitieren üben, eine Fähigkeit, die für alle Aufsatzformen sehr wichtig ist und die dir auch in der Lernerfolgskontrolle helfen wird.

M 12

Guck mal, wer da spricht!

①

„Unsere Täler sind eng, unsere Äcker sind steinig und steil, unsere Oliven werden auch nicht saftiger als anderswo. Was sollen die wollen von uns? [...] Andorra ist ein schönes Land, aber ein armes Land. Ein friedliches Land, ein schwaches Land – ein frommes Land [...].“

②

„Einmal werd ich die Wahrheit sagen – das meint man, aber die Lüge ist ein Egel, sie hat die Wahrheit ausgesaugt. Das wächst. Ich werd's nimmer los. Das wächst und hat Blut.“

③

„Hast du bemerkt, wie sie gehen? Sie blicken einander nicht an. Und wie sie schweigen! Wenn es dann soweit ist, merkt jeder, was er alles nie geglaubt hat. Drum gehen sie heute so seltsam. Wie lauter Lügner.“

④

„Wer kommt ihr, ihr alle, wohin geht ihr, ihr alle, warum geht ihr nicht heim, ihr alle, ihr alle, und hängt euch auf?“

⑤

„Also, [...] verstanden: 's wird kein Wort geredet, wenn der Judenschauer da ist. Ist das klar? Hier geht's mit rechten Dingen zu, das ist wichtig. Wenn gepfiffen wird: stehenbleiben auf der Stelle. Verstanden? Achtungstellung wird nicht verlangt. Ist das klar?“

⑥

„Ich habe Leute getroffen, die keine Ahnung haben, wo Andorra liegt, aber jedes Kind in der Welt weiß, dass Andorra ein Hort ist, ein Hort des Friedens und der Menschenrechte.“

Aufgabe

Lies dir die Äußerungen durch. Sie stammen alle von Figuren aus *Andorra*. Ordne sie den entsprechenden Figuren zu und begründe deine Entscheidung.